

die begründete Abneigung eines Teiles des wirklichen Proletariats gegen die reichen Parteiführer wird in Bremen nicht zum Ausdruck kommen. Man wird sich eine Woche lang vor an die Köpfe schlagen, aber zur neuen Reichstagsession wieder in voller Einmütigkeit erziehen.

Der Krieg in Ostasien.

In den letzten drei Tagen hat kein größeres Gefecht stattgefunden. Den russischen Truppen ist die Ruhe gut bekommen, der Regen dauert fort. Am Tage ist die Hitze sehr groß, während die Nächte kalt sind. Die Geschäfte um Liaojang haben die japanischen Truppen völlig erschöpft; sie sollen lange nicht mehr mit demselben Nachdruck wie früher angreifen.

Aus Wladiwostok wird gemeldet: Auf den neuen Positionen der Russen wie der Japaner herrscht Ruhe; die Anzahl der Vermundeten aus den letzten Kämpfen ist enorm. Ihre Verschaffung auf den landesüblichen zweijährigen Karren ist äußerst qualvoll. Vom 30. August bis zum 4. September hat allein das rote Kreuz 12 900 Mann verbunden. Die Gesamtverluste sind auf noch nicht festgestellt; man spricht indessen bereits von 50 000 Mann an Toten, Vermundeten und Vermissten.

Aus Petersburg wird nach einer Mitteilung des Statthalters Alexejew gemeldet, daß die Bahn- und Telegraphen-Verbindungen zwischen Chabin und Wladiwostok nicht unterbrochen sei. Von Kuropatkin liegt keine weitere Nachricht vor; man nimmt an, daß er noch in Mandschu ist. Die Situation an der Front dort ist, soweit bekannt, unverständlich. Kuropatkin hat beschloffen, Mandschu so lange wie möglich zu halten. Der Generalfeldmarschall bemerkt die Meldung von einer Schlacht bei Mandschu. General Mendenkow hat mit der Nachhut diesen Platz noch nicht erreicht. Kuroki ist noch 20 Meilen von ihm entfernt. General Sattelberg hat das Kommando des ersten sibirischen Korps noch beibehalten. Man hofft, daß die Eröffnung der Bahn um den Baikalsee, die heute zum ersten Male benutzt wird, die Transportbeschwerden vermindern wird.

Kuropatkin ist ohne Nachricht über das Schicksal seiner Nachhut. Es heißt, das sibirische Armeekorps sei von den Japanern völlig erdrückt worden und habe alle Geschäfte eingebüßt.

Die Gerüchte, daß Kuropatkin verwundet sei, sind dadurch entfallen, daß ihm zwei Pferde unter dem Leibe erschossen wurden. Er selbst blieb unverletzt.

Die Verluste der beiden Armeen in der Umgebung von Liaojang sind ungeheuer. Die Zahl von 50 000 Mann, welche von mehreren Kriegskorrespondenten angegeben wurde, bleibt weit hinter der Wahrheit zurück. Eine japanische Armee von 40 000 Mann soll sich westlich von Wladiwostok befinden.

Eine Meldung aus Mandschu besagt, die Schlacht bei Liaojang erinnere an die blutigen Schlachten des amerikanischen Sezessionskriegs. Die Russen gehen an, daß ihre Stellung bei Liaojang zu ausgedehnt war, um sie mit ihrer Armee zu halten. Während des Rückzugs der Russen zeigten die Japaner keine Unternehmungslust und erkannten die erste Lage des Gegners nicht. Der Geist der Truppen ist auf eine harte Probe gestellt worden. Die Japaner waren kaum in Liaojang eingekesselt, als sie die Bahnlinie entlang in großer Eile vorbrangen. Beide Armeen marschieren auf Zielung zu, werden aber durch Regen und Gewitter schwer behindert.

Nach einer Depesche aus Tokio wurden neuerdings 20 000 Mann und 35 Geschütze zur Verstärkung von Dmanas Armeekorps eingeschifft. Dreizehn Dampfer mit Proviant gehen nach Mandschuang.

London, 10. Sept. Nach einer Depesche aus Tokio verlautet dort, eine Anzahl Russen aus Kantschata seien auf der Insel Simulsi im Kurilen-Archipel gelandet. Sie hätten alle Frauen und Kinder morderiert. Alle Männer waren auf Hirschfang abgedungelt.

Petersburg, 10. Sept. Der „Nowi Krai“ berichtet in seiner Ausgabe vom 30. August auf Grund von Aussagen eines Kindes, daß ein japanischer General bei Liaojang getötet worden sei. Der Name des Generals ist noch nicht bekannt. Das Wundtötungsverbrechen der Japaner bei Wladiwostok ist durch eine russische Granate zerstört worden. Wie das genannte Blatt weiter berichtet, gebrauchten die Russen nur filtriertes Wasser, nachdem die Japaner die Quellen verpestet haben.

London, 10. Sept. Der hiesige Generalkonful von Korea erklärte in einem Interview, der jüngst zwischen Japan und Korea abgeschlossene Vertrag werde in seiner Weise die Entscheidung von ausländischen Konsullogen in Korea behindern. Nicht einmal eine Vereinbarung über die Exekution von Korea hätte bestimmt. Bei den Russen ist alles ruhig und der Bergbau geht ungehindert vor sich.

Wien, 10. Sept. Hier verlautet, daß in einem der letzten Treffen zwischen den Russen und Japanern der österreichische Hauptmann Graf Spathoff, der vom österreichischen Generalkonful in Londoner Mission ins wüste Hauptquartier entsetzt war, verwundet worden ist. Graf Spathoff, ein Bruder des Lemberger Metropolitens, ritt an der Seite des Generals Michajloff, als ihm eine Kugel traf.

Ausland.

Ceteris-Parvo.

Zum Statthalter des österreichischen Küstenlandes in Triest wurde an Stelle des in den Aufstand tretenden Grafen Wrb der hiesige Landespräsident der Autonoma Provinz Konrad von Sodenlohe-Schiffing ernannt.

Der Oberstminister von Korea King Gwang von Gwienland hatte eine längere Unterredung mit dem Grafen Wolowichoff. Der letztere soll dem Kuning erklärt haben, daß bezüglich der Frage eines Anschließens Koreas an Gwienland kein Unterschied sei.

Das neue Vertragsgesetz

auf Grundlage der zweijährigen Dienstzeit wird spätestens Anfang nächsten Jahres beiden Parlamenten vorgelegt werden.

Rußland.

Der neue Generalgouverneur von Sibirien, Fürst Dolnatski, erklärte zahlreichen sibirischen Deputationen, der Zar wünsche nicht, daß die russische Sprache unterdrückt werde. Er verlange aber, daß alle Staatsbeamte die russische Sprache beherrschen. Falls die Sibirier die russische Opposition ausüben, werde er beim Zaren die Aufhebung der von dem früheren Generalgouverneur Dobrotin verfügten russischen Maßregeln erwirken.

Serbien.

Revollieren, aber nicht zahlen.

Aus unrichtiger Quelle wird gemeldet, daß sich wieder eine bedeutende Bewegung in Albanien geltend mache, die sich gegen die neue Dynastie richte. Das Defizit wurde, weshalb der Kaiser zum empfindlicher sei. Die allgemeine Frage ist bereits, warum man die Obrenowitsch entfernt habe, da die gegenwärtigen Zustände genau so schlecht seien wie die früheren. Zwischen den Liberalen und den Gemäßigten wurde die alte Bewegung wieder in den Vordergrund gedrückt. Eine analoge Bewegung ist in der Arme bemerkbar.

5. deutscher Handwerks- und Gewerbetag.

— Südde. 8. Sept.

Gestern abend wurde der 5. deutsche Handwerks- und Gewerbetag (die Vertretung von 71 Handwerks- und Gewerbetägern des Deutschen Reiches) eröffnet. Anwesend sind u. a. die Vertreter der Reichsregierung Geh. Regierungsrat Spielsberger und der Bundesstaaten Geh. Oberregierungsrat Dr. Hoffmann (Preußen), Ministerialrat Ritter v. Raub (Bayern), Oberregierungsrat Dr. Remy (Sachsen), Ministerialrat Rathjens (Sachsen), Ministerialrat Dr. Geymann (Brandenburg), Rat Dr. Linde (Lübeck).

Dr. Weinberg-Gannover eröffnete den Geschäftsbericht des Ausschusses, dem zu entnehmen ist, daß dem Reichsverband jetzt sämtliche deutschen Handwerks- und Gewerbetägern beigetreten sind. Der von dem letzten deutschen Handwerks- und Gewerbetag in München dem Reichspräsidenten überreichte Antrag, die Statuten der Fortbildungsschulen mit Handwerksämtern zu belegen, habe den Erfolg gehabt, daß schon 500 Handwerksämter in den Statuten der Fortbildungsschulen seien. Dem Justizminister wurde die Bitte überreicht, eine Anleihe der Reichsrentenliste zu gestatten, die jedoch abgelehnt wurde, weil sie nicht im Einklang stehe mit dem bestehenden Gesetz (Bewegung). Zustimmung des Reichspräsidenten habe die Eingabe wegen gleichzeitiger obligatorischer Fortbildungsschulen gefunden. Eine Antwort blieben bisher die Eingaben wegen Festsetzung der Lohnbestimmungen, über die Berücksichtigung des Reichsgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und über die Frage: „Arbeit oder Handwerk?“ Weiter dem letzteren Gegenstand wird der diesjährige Tag sich wiederum zu äußern haben.

Der Bericht über die Massenbewegungen weist keinen

wesentlichen Überhand auf. Von der Zahl des Vortrages wird vorläufig abgesehen. Man wird mit der Beratung des Antrages, betreffend Errichtung einer Zentralstelle, verbunden. In den Ausschüssen sind die Kammerpräsidenten, die Reichspräsidenten und Reichsland. Eine sehr lange Debatte entpinnst sich über den Antrag über die Fortbildungsschulen, die Zahl der Auszubildenden vor sieben auf neun zu erhöhen, um den Süddeutschen mehr Eins zu gewinnen. U. a. wird hierbei angeregt, den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, sich während der Ausbildung in eine Kommission zu übergeben. Der Antrag auf Erhöhung der Zahl der Auszubildenden wird mit beiderseitiger Mehrheit angenommen.

Die erste Hauptversammlung begann heute vormittag im großen Saal des „Königs“. Der erste Vortrag betraf den Beschäftigungsstand in der Bau- und Holzindustrie und die Erweiterung der Reichs-Handwerks- und Gewerbetag. Der Bericht über die Fortbildungsschulen in folgenden Auszügen:

„Der 5. deutsche Handwerks- und Gewerbetag erstattet die Einführung des obligatorischen Beschäftigungsstandes für die Bauindustrie als ein unabweisbares Bedürfnis, da die Bauindustrie vielfach von Personen ausgeübt werde, welche die Ausbildung nicht oder nur ungenügend erhalten haben, was in der Folge führt, den mit der Bauindustrie verbundenen frühesten Anforderungen zu genügen und dadurch Leben und Gesundheit ihrer Arbeiter und Mithelfenden in Gefahr bringen. Durch die Einführung des Beschäftigungsstandes für die Bauindustrie wird eine Verbesserung der Ausbildung der Bauarbeiter bewirkt, welche eine Verbesserung des heutigen Schulunterrichts mit Sicherheit zu erwarten ist. Die durch den Meisterzettel zu erwerben den Rechte behaupten für alle Handwerker einer größeren Ausbildung nach der Richtung hin, daß nur der geprüfte Meister beschäftigt sein soll. Befähigung zu halten und anzuheben, daß ferner die Vergebung öffentlicher Arbeiten und Sicherungen der geprüfte Meister bevorzugt wird und bei beschränkten Subventionen nur solche Handwerker angelernt werden, welche zur Fortsetzung des Meisterzittels berechtigt sind. Es erhebt sich die Forderung, daß der Statuten der gewerblichen Fortbildungsschulen nur solche Handwerker angehöre, welche den Meisterzettel haben dürfen und ebenfalls nur solche Handwerker als geprüfte Sachverständige in Handwerksämtern zugelassen werden.“

In der Debatte bestritten der Vertreter der Hilfsvereine Kammer- und Gartenverein und der Zentrumsgewerbetag Ullrich-Wensberg warm die Annahme der Resolution.

Reichstagsabgeordneter Ullrich-Wensberg sagte: Es sei kein Zweifel, daß der überwiegende Teil des deutschen Handwerks auf dem Standpunkte stehe, daß der Beschäftigungsstand für das Handwerk nicht nur ein Bedürfnis sei, sondern auch ein Recht. Man sich darüber einig, daß die Erfüllung dieser Forderung nur eine Maßnahmsmaßnahme darstelle und daß nach wie vor der Beschäftigungsstand für das ganze Handwerk zu fordern sei. Er habe sogar den Antrag gestellt, die Einberufung eines außerordentlichen Handwerks- und Gewerbetages zu fordern, der sich mit dieser Frage beschäftigen und von der Regierung die Verlegung eines Gesetzentwurfes auf Einführung des allgemeinen Beschäftigungsstandes für das ganze Handwerk verlangen sollte. (Sitz! Sitz! Beifall.) Nachdem er jedoch an der Stimmung des Handwerks ersehen habe, daß man sich einmütig für den Beschäftigungsstand erkläre, habe er diesen Antrag für überflüssig. Er wolle nur noch anführen, daß selbst die sibirischen Verhältnisse, die sich früher als Gegner des Beschäftigungsstandes bekannt hatten, heute eine untrübende Stellung einnehmen. (Beifall.) Auch alle Handwerker der Welt, die sich dem Reichspräsidenten angeschlossen haben und Bestellen, hätten sich für den Beschäftigungsstand ausgesprochen, und wenn man sich zunächst mit dem Beschäftigungsstand für das Handwerk auszusprechen gebe, so sollte die Regierung doch erkennen, daß man ihn nur als eine Maßnahmsmaßnahme betrachten sollte, die den Handwerksämtern zu eng seien, sollte man sich auf die Bestimmung, wie sie in Österreich im letzten Gesetz steht. Auch die Zahl der in der Bauindustrie mehr als 500 Delegierte und etwa 200 andere Angehörige der deutschen Handwerkervereine einmütig der Beschäftigungsstand für das Handwerk zu fordern. Wenn die Reichsregierung zu denken beginne, denn diese sich trotzdem ablehnend verhalte und über die Ergebnisse von Enquetes und Befragungen Vertreter in Österreich hinweise, die ergeben hätten, daß sich der Beschäftigungsstand für Sibirien nicht empfehle, so könne er nur erwidern, daß er diese Ergebnisse nicht anerkenne. Wenn die Regierung hätte zu nur solche Vertreter abgeordnet, die von vornherein auf dem Standpunkte der Regierung, also einem unbedingt ablehnenden, gestanden hätten. (Sitz! Sitz! Beifall.) Wenn die Regierung einmal Freunde des Beschäftigungsstandes nach Österreich senden würde, so würde sie gewiß andere Berichte er-

In Gedächtnis der Blumme.

Ein luttiger Studentenkreis von Heinrich Meiner.

„Hurra, nun wäre das allseitig lustige Trümbüchel beisammen!“ rief Hans Bauer heiter aus, als er das Zimmer seines Freundes Wilhelm Hartwig betrat. „Na, was ist Euch geschäpelt? Ein solches Fest vermagst Du schon kaum stummhühnerphilistie die gute Laune verdrängen.“

Hans schwieb, ein einziger Witz nach dem anderen, der über Wilhelms Erdbüchlein hing, sagte ihm alles. Es war der 27. Juni — Ende des Monats und Quartals.

„Gahaha, Ihr sitzt wohl vollständig auf dem Trockenen? Der Wechsel ist rattenfahrig ausgefallen; doch deshalb hängt nur die Köpfe nicht, ich — habe auch keinen roten Pfennig mehr, und doch sitzt ich nicht da, wie weiland Marius auf den Trümmern von Karthago!“

Bei diesen Worten warf Hans seine Mütze auf den Schreibtisch und tänzelte gracios über den überlauten Gefährten auf und nieder.

„Hans, laß die Pöfeln, 's ist schämlich, sehr schämlich!“ seufzte Wilhelm, und Albert, der dritte im Bunde, bestieg die Worte.

„Ach geht, — schaut her, wer wird den Mut gleich verlieren! Lustig, voll frischen Muts, Tanz ich durch's Leben hin“

sang Hans, dann legte er ernst werdend hinzu: „Aber ich will vernünftig reden, laßt uns gemeinsam überlegen, wie wir unser Budget erhöhen können! Weißt jemand noch Kleinodien oder Schmucke?“

Nur mit Seufzen antworteten die Freunde und ließen die Köpfe noch tiefer hängen.

„Alles schon fort — dachte es mir! Oh, sollten wir keine gutmütigen Seelen finden, die uns ausbessern?“

Ihr schüttelt die Köpfe — ja, ja — Wandaiger und Philister verstehen uns nicht — wissen nicht, was sich ein kapitaler Dursch zu bedeuten hat! — Was meinst Du, Wilhelm, wenn wir unsere Willenskräften verlegen würden?“

Wilhelm und Albert lachten höflich auf.

„Ne, mein teurer Animus“, rief Wilhelm, „für unsern hohen Schadel zahlt selbst der dümmste Bauer nichts.“ Hans überlegte. — Kinder ich weiß einen famosn Ausweg! —

Legte Hufe, die mich schmückte,
Fahre wohl, Dein Amt ist aus!

Wilhelm — Du legst Dich in die Klappe, ich bringe Deinen letzten Anzug zum Stamme Sem — dafür holen wir uns Bier und Zigarren und machen uns einen feudalen Abend! — Einverstanden?

Und ich sitze den Schwerkranken!“ fiel ihm Wilhelm ins Wort. „Diagnose: kein Geld — Medizin: Bier und Zigarren!“

Alle lachten.

„Da klopfst es stark an die Tür.“

„Gerini! wenn's nicht mein Schneider ist!“ rief Wilhelm und der Briefträger erschien auf der Schwelle.

„Was bringt Du, leidlichselbiger Götterbote, fragte Wilhelm.“

Der Briefträger lachte: „Mein, aber wie g'pöblig die Herren sind — ist hier vielleicht Herr Wilhelm Hartwig anwesend?“

„Gewiß, wenn Sie Wilhelm Hartwig, studiosus philosophiae, meinen, dann heraus mit dem Witz — gewiß wieder mal eine Rechnung!“

Lächelnd über Wilhelms komisch satirisches Gesicht entfernte sich der Bote.

„Donner und Doria, von meiner Schwester Elise. Was macht das Fräulein soent?“ lang er, indem er das Kuvert öffnete.

Hans Bauer war rasch näher getreten.

„Was schreibt die Elise? fragte er teilnehmend, während helle rote hühnerische Gesicht überfärbte.“

„Silentium!“ rief Wilhelm — dann lachte er auf einmal grimmig und drohend auf. „Gott der Gerechte, — auch das noch! Na, Kinder, 's ist um sich tot zu stehen. Ihr wißt, wie lange Anni Bernad daran arbeitet, endlich einmal mit Elise nach Berlin zu kommen und nun — da leitet selbst. Elise schreibt mir, daß sie heute nachmittag 3 Uhr mit Anni nach Berlin fahre. Denkt nur, heute — wo bei uns die schönste Wette herrscht!“

Schredensdieth hatten die Freunde den Sprecher an. „Oh Elise! so töricht ist und nicht bedacht, das heute der 27. Juni ist — na, was soll nun werden? Wir sitzen in einer hübschen Kasse da!“

Der zornige Wilhelm warf sich mit solcher Festigkeit auf das alteurmütige Kanapee, daß es in allen Zügen frachtete. Eine eifrige Beratung folgte, aber kein lösender Gedanke wollte den jungen Männern kommen.

„Na, Wilhelm, woher nimmst Du das Begrüßungsbüchlein für Deine Angebetete? Ohne Anzug geht es bei solchen feierlichen Gelegenheiten ja doch nicht an“, lächelte

Albert, seinen vertrieben Freund noch mehr in Verlegenheit legend.

„Wamen? — Beim Zeug, auch das noch!“

„Hurra, Wilhelm! Ich hab's, Kinder, ein kapitaler Gedanke kommt mir! Unsere Wirtin besitzt einen herrlichen Rosenkohl! Nehmt ihn in voller Blüte — aber aber der alte Draach opfert freimüßig keine Blumen. Wie ein Gebirge bedeckt sie ihren Esel, nicht einmal daran rühren darf man ohne ihre hohe obrigkeitliche Erlaubnis! Aber Not soll Eilen brechen, weshalb nicht die Rosen der Wirtin?“

Wilhelm und Hans horchten gepolnt auf und Albert entwarf ihnen nun einen Feldzugsplan.

„Kinder“, begann er, „wir befinden uns in einer äußerst unangenehmen Situation. Wir müssen es ermöglichen können, irgendwie Geld zu beschaffen. Ich schlage daher vor: Ihr geht auf die Suche nach Geld und ich sehe zuerst meiner Wirtin ordentlich die Kur zu schneiden, um sie dann auf irgend eine Art und Weise aus dem Hause zu treiben und in Besitz einiger guten Rosen für die Damen zu gelangen. Wir müssen gehen, was wir ermöglichen können; irgend eine treuergebe Seele wird sich doch auch in unsern großen Dorf erweihen lassen und uns ihren Esel anbieten — Wie! Wada, Kinder, verliert Euch Zeit, um 2 Uhr treffen wir uns an der Perolina am Alexanderplatz.“

„Glück auf Gute Berrichtung!“ Mit diesen hoffnungsreichen Worten trennten sich die Freunde. . . .

Von der Georgstraße dröhnten dumpf und schwer zwei inhaltsvolle Schläge — da nahen auf drei verdingelten Wegen die drei Brüder Studio der berabredeten Stelle. Der elegisch angebaute Wilhelm Hartwig erliefen wie eine gebrochene Wille, all jene Hoffnungen waren gesnickt. Wie hatte ihn der Brief befehligt, der Elises und Annis Kommen, seinen geliebten Anni, meldete, und nun — konnte er mit leeren Händen, leerem Beutel vor das geliebte Mädchen treten und ihr sagen: „Ach bin enttäuscht, Sie zu sehen — doch — ich kann Ihnen nicht einmal ein Laibe Kaffee anbieten, weil — weil meine Mittel mir das nicht erlauben!“ Es war einfach zum Wahnsinnigwerden — solches Zeug kommt nur er haben — nur er nicht stets ein Bechpögel gewesen, der in der Lebenslotterie eine Wette zog?“

Albert stand schon an der Perolina, in der Sand 6 prunbelle Rosen. Wilhelm erkannte zum weitem an dessen foranvoller Miene, daß er nicht glücklicher gewesen war.

„Überall klopfte ich an — doch niemand tat mir auf! Ich bat, ich wurde sogar grob, es half alles nichts“, lächelte er mit wahrer Todeserweilung: „na, auf Hans geht es

Bruno Freytag, HALLE a. S. Leipzig Strasse 100, p., I. u. II. Etg.

Reichhaltigste Auswahl
in
allen Preislagen
von

Saison-Neuheiten

Kleiderstoffen, Seidenstoffen
Paletots, Havelocks
Kostümen, Blusen
Unterröcken, Kleiderröcken
Kinder-Konfektion.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffe etc. Leinenwaren: Bezüge, Inlette, Drelle, Tischzeuge, Handtücher.
Fertige Wäsche. — Schürzen, Tücher.

Muster-Versand nach auswärts. — Gegründet 1855. Fernsprecher 378. — Anfertigung nach Mass. — [2957]

Carl Gieseuth's
Bureau für Kaufm. u. Landw.
Buchführung, [2925]
Halle a. S., Sternstraße 5 a,
übernimmt überall die Ein-
richtung, Revision und fortlaufende
Führung der Bücher von Kaufm.
und Landw. Betrieben, Geschäfts-
büchern etc. jeder Art und Größe.
Höflich, Honorar. Strenge Dis-
kretion. Vieljährige Praxis.

Nussbaum-Pianos,
mehrere gebraucht, in bester
Beschaffenheit, Preislage 250 bis
350 Mk., verkaufen unter lang-
jähriger Garantie [2995]
Maercker & Co.,
Neue Promenade 1a
(am Waisenhaus).
Möbelfabrik, Eisenblechbauwerk-
statt und billig Gr. Märkerstr. 23.

J. A. Heckert
empfeht
Neuheiten in Krystall und Porzellan,
Kunstgewerbliche Artikel
in allen Preislagen. [2965]

Man köcht bequemer mit
Germania-Badpulver
Es ist der meist-
wunderschön glänzend
schmeckt. 100 g. 6 Pa-
ket 20 g. enthält in
der Dose und durch
ausgesprochenem Wohlgeruch.
Th. Franz, Großhändler.
[2940]

Flüssig. Zahnkitt
zum Selbstpolieren höher Zähne
empfehlen M. Waltegg Nachf., Gr.
Ullrichstr. 30, Heimbold & Comp. u.
Seitator-Drogerie. [2984]

Waschgefäße,
dauerhaft, billig. [2615]
Zander, Gr. Hansstr. 12.
Nützliche des Rabatt-Spar-Werrens.

Den Eingang der
Herbst- u. Winter-Neuheiten
beehren sich ergebenst anzuzeigen
Schwarz & Zillig,
Grosse Steinstrasse 15,
Spezial-Geschäft feiner Herrenkleider
nur nach Mass. [3011]

K. Mauerberger,
Grösstes Etablissement der Provinz
für
Färberei u. chemische Reinigung
sämtlicher
Damen- und Herren-Garderobe, Uniformen,
Möbelstoffe, Teppiche, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.
Tüll- und Mull-Gardinen-Wasch-Anstalt.
Eigene Läden:
Leipzigerstr. 33. Fernruf 1248. **Steinweg 25,** am Rannischen Platz.
Geiststrasse 15. [1352]. **Gr. Steinstrasse 39,** nahe Vahalla.
Moritzkirchhof 5. **E. Galander, Gr. Steinstr. 44.**
Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmieden. **Annahmestellen:** O. Schröder, Merseb. Str. 62.
Fabrik: **Ammendorf, Fernruf 20.** [2555]

Halle a. S. Kindergärtnerinnen-Seminar,
Harz 13.
Gegr. 1878. — Für Anwärter. Pension im Hause. Prospekte kosten-
frei. — Beginn des neuen Semesters 18. Oktober. [2564]
Dir.: **Laegel,** Gymnasiallehrer.

Piano-Lager
Maercker & Co.
Neue Promenade 1a (am Waisenhaus)
bietet
neue Pianos,
godiogene Fabrikate, kreuzsaitig, mit starkem Eisenpanzer, vor-
zügliche Tonfülle, in allen Arten Umbau: Nussbaum, schwarz,
Eiche, Mahagoni, von 350 Mark an, in allen Preislagen und leistet
langjährige Garantie. [2932]

Schlafzimmer-Einrichtung
255 Mark.
Möbel
billig, nur streng reelle Fabrikate,
officiert
Brüderstr. **R. Harmann,** Brüderstr.
Seine großen Etagen. — **Eigene Werkstat.** [2998]
Transeporei frei.

W. Tornau,
Büchsenmacher, Leipzigerstraße 88,
Jagdausrüstungs-Geschäft ersten Ranges
empfeht [3001]
Jagdgewehre von 36-300 Mk. wasserf. Jagdmäntel u. 10-30 Mk.
Pistolen " 125-450 " " Jagdhüben " 3-15 "
" 3-35 " " Gamaschen " 2-12 "
Revolver " 4-75 " " Jagdschuhe " 15-25 "
Zehnjahrs " 6-45 " " Jagdhüte " 2-6 "
Rucksäcke und Jagdtaschen von 2-15 Mk.
Süßerpatronen, mit rauchlosem Pulver geladen, so lange der
Vorrat reicht, 100 Stück 7 Mk., mit Schwarzpulver 100 Stück 6 Mk.
Direkt von ersten ärztlichen
Autoritäten
Einiges **Neuronatgebäude**
empfohlen. [2556]
Neuronatgebäudefabrik Paul Linke,
Seiffingstraße 1. — Telefon 1824.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Marktplatz 20 (im Wackerbuchen).
Dr. med. Karl Horschel,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen-
und Rachenkrankheiten,
Halle a. S., Fernruf 2596.

Gewerbe-Akademie, Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut
für Maschinen, Electro-
und Bau-Ingenieure,
sowie für Architekten.
Semesterbeginn: Mitte April u. Ende Oktober. — Programm durch den Sekretär.

Für Braut-Ausstattungen
empfiehlt in nur soliden und haltbaren Qualitäten zu billigsten Preisen:
Leibwäsche. — Tischwäsche. — Bettwäsche. — Bettfedern.
Reinhold Grünberg, Leipzig Strasse 21. [2956]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S. Mit 2 Beilagen.

Vermissliches.

Bringsiein Luise von Soburg befindet sich in Paris. Sie wurde in Paris von dem Journalisten Rousseau im Vorhause erwartet und sitzt in einem der Wäge des Pariser "Journal" liegenden Stuhl ab. Ein Mitarbeiter des "Jb." wurde von der Bringsiein empfangen, und die Bringsiein, die in besserer Raume und guten Plats ist, äußerte sich über ihre Pläne in idealen offener und freimütiger Weise. Sie ist recht ruhig und gemessen, ja, man hat oft den Eindruck, als ob sie jedes Wort genau überlegen würde. "Wir befallen uns vor," sagte die Bringsiein, "die große Frage, die wir jetzt hinter uns haben, in einem Buche genau zu besprechen, das vielleicht später einmal, wenn sich die Fragen der Aufregung gelöst haben, erscheinen wird. Lieber den Weg, den wir von Soburg genommen haben, muß ich mir heute noch stillschweigend auferlegen. Das eine heißt aber jetzt: gleich im ersten Augenblick unserer Rückkehr einigen von uns dahin, daß Frankreich das Endziel unserer Rückkehr sei. Für die Stadt Paris entschlossen sind wir erst im letzten Augenblicke. Von untern in Paris insoweit den Fremden vorzuziehen, wie zu wiederholten Malen aufgefunden worden, uns bis auf weiteres in Paris niederzulassen und hier die weiteren Ereignisse abzuwarten. Was die Scheidung betrifft, kann ich Ihnen folgendes mitteilen: Ich weiß es ganz genau, daß im Jahre 1898 vor der Verlobung des Maratich die Frau von Soburg die Scheidung von mir in Aussicht nahm, daß diesbezüglich bereits Schritte eingeleitet wurden, daß aber schließlich die Unterhandlungen abgebrochen wurden, weil man mich inwärtigen für unzurechnungsfähig erklärt hatte und die Scheidung von einer geisteskranken Frau ja keinen Zweck gehabt hätte. Die Sache liegt ja heute nicht anders als im Jahre 1898. Erst nach Aufhebung der Entmündigung kann die Frage der Scheidung neuerlich ins Auge gefaßt werden. Wenn man antwortet, ob der Frau auf seiner im Jahre 1898 ausgesprochenen Wunsch nach Scheidung besteht. Ich für meine Person treibe die Scheidung nicht an und habe auch nicht an eine Verheiratung mit Maratich. Glauben Sie ja nicht, daß ich mir dessen nicht bewußt bin, daß eine geteilte Frau, eine Mutter gewisser Pflichten gegenüber der Gesellschaft hat. (Die Entmündigung kommt reichlich spät. D. M.) Aber nur der Wunsch nach Freiheit drängt mich zu der That. Der Wunsch, endlich einmal frei zu werden, die Freiheit in vollen Zügen zu genießen."

"Ruhe und wieder Ruhe. In diesem Worte liegt mein Zukunftsprinzip. Wenn ich in früheren Jahren in den schönsten Orten, der den Rindstich umgab, wanderte, dachte ich mir immer wieder: "Wie schön müßte es sein, in einem abgeschiedenen Orte, auf einem landschaftlich reizenden Hügelchen den Rest der Tage zuzubringen. Meinemogen allein. Denn ich bin ja an Ruhe gewöhnt. Aber nur als Freie." Auf der Fahrt sah ich herrliche Gegenden, ich konnte mich wieder davon überzeugen, wie entsöhnend schon die Natur ist. So will ich mir denn, nachdem meine Entmündigung durchgeführt ist, ein Heim ausbauen — am liebsten in Frankreich, denn ich habe für die Franzosen ein ganz besonderes Faible. Ich habe heute herrliche Wohnungen zu Hause. Ich verlange mein Recht: die Aufhebung der Entmündigung. Es ist ja möglich, daß ich im Jahre 1898 nach all den vielen Aufregungen und Sorgen von Aufregung und Hebergeizigkeit zeigte. Aber heute fühle ich mich ganz wohl. Die sechsjährige Ruhe blieb auf mich nicht ohne Einfluß; ich bin in mich gegangen, ich habe mich geliebt, ich bin reifer geworden. Und ich es denn unmöglich, daß ich jemals, der vor sechs Jahren überreist war, nach einem so großen Zeitpunkt wieder gelund werde? Ich hoffe gütlich, daß die Bring von Soburg und sein Vertreter, wenn mich ein neuerliches Gutachten für gesund erklärt, der Aufhebung der Entmündigung seine Schwiegerkinder in den Weg legen werden."

Luise trägt jetzt seit Jahren zum ersten Male wieder eine Pariser Mode. (Es muß ja fürstlich sein, jahrelang in deutschen Kleiden herumgelaufen.) "Ich bin," so sagte sie, "wahrhaftig nicht habgierig, aber ich lerne jetzt den Wert des Geldes schätzen, und die Unterstützung durch den Hofmeister in Götter, der meinen Briefwechsel besorgte, vor doch auch nur durch Selbstaufwendung möglich. Auch der Nachtwächter mußte, warum er eine offene Hand und geschlossene Augen hatte. Solche Beispiele sind leider nicht. Ich beantrage einen hofesgemäßen Ausschuß, sollte Freiheit und, was selber nach lange vergeblicher Wusch sein wird, Beseitigung des unglücklichen Lebensabwärters seitens der Bringsiein Luise von Soburg gewonnen bin. — Die Bringsiein war während der Reise auf dem Automobil und zuletzt mit der Eisenbahn nicht zu bewegen, ihr Gesicht durch einige Schutzstriche verändern zu lassen. Sie fragierte sich darauf, als Frau Dr. Edelmann auf fahren auf die Gefahr hin, als ihres Vaters, des Königs Leopold, Tochter erkannt zu werden. Tatsächlich kam ein Schloß-

wagenkammer hinter das Geheimnis der Pflichten, er nahm aber sein Schweregegn an und begnügte sich mit der Aufgabe, er werde seinen Rapport erstatten, sobald königliche Hofe in Frankreich sei. Wunter erzählte die Bringsiein ihr Mißgeschick mit ihrem in Deutschland gemieteten Automobil, das zwischen Magdeburg, Braunschweig und Hildesheim seine Wunden hatte. In Berlin will die Bringsiein während der letzten Wochen Aufnahmestellen einen einzigen Ausflug und zwar nach dem Grunow, gemacht haben. Sie wuscherte in Berlin nochmal die Wohnung.

Schon bemängelten sich übrigens literarische Mitarbeiter-Gesellschaften, welche gar keine vertraulichen Mitteilungen erhielten, die aber auf die Landessicht eines gewissen Publikums ruhen, des vollkommenen Erfolges und höchsten Aufnahmestellen über die Affäre an. Die Dauer des Pariser Aufenthaltes der Bringsiein ist noch unbekannt. Man erwartet nach der Abreise des Dr. Stimmer die Ankunft einer hochstehenden Wiener Persönlichkeit, die die Bringsiein ihres große Sozietät zeigte, einer älteren Dame, die wohl mancher Schicksalstrahl noch beilegen kann. — Der Pariser Korrespondent des "Berl. Kgl. Anz." meldet folgende Bemerkungen der Bringsiein: "Der Bring von Soburg kennt zur Stunde aus einer sehr umfangreichen Depesche mein letztes Wort. Ich will keinen Skandal; er kann ihn verbinden, er braucht nur gerecht zu denken und zu handeln; aber die Mutter à la Soburg ist mir ein Greuel. Frankreichs Gebauer machte mich nämlich in Bismarck die schönsten Redereien, wenn ich aber mein Recht verlangte, in großen und kleinen Dingen, hieß es: "Dobigkeit, ganz unmöglich." Von mir verlangt man Großherzigkeit, ich soll heillosweise meine Tagebücher, von denen ich zwar einen Teil in Moscow bezog, aber aus dem treuen Gedächtnis ergänzen kann. Der Name meines Geisteskrankens ist und soll mit einem großen Schamam die Erfahrungen vor und während meiner Gefangenschaft auslöschen. Qui! Ich will sofort in alles willigen, aber schäme ich mich nicht, meinen Kurator, seinen Konduktör mehl! Keine andere Abhängigkeit will ich, als die von den Pflichten meines Landes, Ich habe die Pariser Journale nicht gelesen, aber bevor Herr Rousseau mir zur Freiheit verhalf, mußte er doch erfahren, warum man mich gefangen hielt. Ich werde wahrhaftig in dem nahen Willes Cotterres die Antwort des Pringen erhalten. Denn hier kann ich nicht ruhig über diese Vorkommnisse nachdenken, da fortwährend Leute kommen, die mich belächeln wollen."

Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Südekum bezog sich nach Wien, um die Aufhebung der Kuratel für die Bringsiein Luise durchzusetzen.

Ein für die Schiffahrt gefährliche Stelle an der Südküste Ostlands ist durch das Mißgeschick, das den Dampfschiff "Bring Heinrich" auf seiner letzten Fahrt nach Ostland betroffen hat, entdeckt worden. Der Dampfer erlitt nämlich in der Nähe von Dandora Grund an einer Stelle, die nach den Seelarten vollständig gefahrlos sein sollte, eine Verhinderung. Auf Grund der genauen Angaben des Kapitäns konnte die Stelle bald entdeckt werden, und es zeigte sich, daß hier ein auf den Klatten noch nicht bezichtigtes Korallenriff lag. Eine Gelöner Zeitung bemerkt zu dieser Entdeckung: Das Riff liegt mitten im Dampferlauf und hätte ohne Zweifel eine bedeutende Gefahr bilden können. In der Auffindung desselben durch den Kapitän Kapitan ist ein Schiff auf einen Schmelzbleibereel gemundet. Dies war hauptsächlich der Tatsache zu verdanken, daß die Fischer seine Lage kannten und daß die deutschen Offiziere seine Lage so sorgfältig wie möglich auf ihrer Karte beschriftet hatten, von welcher es auf Kapitän Kogges Karte übertragen wurde. Vor einigen Jahren ließ ein Schiff auf einen unbesetzten und auf der Karte nicht verzeichneten Stellen vor dem Riff an, und es dauerte 2 Jahre, bevor der Felsen gefunden und auf der Karte mit "Wocet" bezeichnet wurde, nach dem Schiff, welches auf diesen gestoßen war. Es ist daher augenscheinlich, daß mir sehr viel Glück hatten, die Lage dieses gefährlichen Felsens so rasch ausfindig zu machen. Kapitän Kogge erwarnte in der Tat, daß diese Arbeit mehrere Monate in Anspruch nehmen würde. Der Felsen ist ein Fegel von ungefähr 150 Fuß Länge und 150 Fuß Breite. Da er in dem Wachstum der Korallen seinen Grund hat, so haben wahrscheinlich einige 90 Jahre dazu gehört, damit er auf 10 Faden wachsende konnte. Dem Korallen wachsend, wie man sagt, monatlich einen Zoll. Die See um die Spitze von Gelson herum soll ziemlich gut bekannt sein, aber eine erneute Untersuchung scheint doch dringend erforderlich zu sein.

Der Augen Hans. Der "Augen Hans" ist bis auf weiteres aus der Öffentlichkeit verschwunden und steht seiner Befreiung durch einen eigens dazu gebildeten Prüfungskolleg entgegen. Ein Geldbad wird unbenutzt aus dem von ihm her den Einblick verzerren und fürs Überdies sind alle Maßregeln getroffen, um eine Benutzung oder unbewußten Beihilfe vorzugen zu beugen. Der Augen Hans wird also gewissermaßen unter Aufsicht gebracht, und was das heißt, weiß jeder, der unter gleichen Verhältnissen ein-

gekommen bestanden oder nicht bestanden hat. Für den Befehl des von ihm wie ein kleiner Postkutschler unterrichteten gelehrigen Gehülfers, Herrn v. Othen, bedeutet das Gelingen ebenfalls eine ernste Prüfung, denn es wird voraussichtlich darüber entschieden, ob es dem delegierten, freundlichen und unermüdeten Bediensteten-meißer gelungen ist, seine selbst gestellte Lebensaufgabe gelöst, nämlich den Nachweis erbracht zu haben, daß ein Tier bis zu einem gewissen Grade vernünftiger Auffassung fähig ist. Wie verurteilt, sollen Lehrer wie Schüler der Prüfung ruhig entgegenstehen, der Lehrer in dem Bewußtsein, mit ernster und lauterer Zustimmung seines Lehramtes zur Lösung eines hochinteressanten Problems geneigt zu haben, der Frage Hans' trauige seiner Freidenken, die Kant der Unterbrechung der betrieblernen, öffentlichen wochenlangen Prüfungen wieder völlig zur Ruhe gekommen sein sollen. Außerdem würden ihm wohl in verbriefter Auflage Wörter-rüben und andere Bedrohungen, wie sie gemeinhin bei Klausurarbeiten nicht notwendig zu werden pflegen. Man kann dem Ergebnis der Prüfung mit Interesse entgegensehen, auch wenn man die Frage: "Dressur oder Heberziehung" nicht in der Erörterung gezogen hat. Herr v. Othen hat ja selbst die wissenschaftliche Prüfung seines Schülers gemollt, dessen "Unselbstigenheit" sich hoffentlich vor dem Prüfungsausschuß nur auf seine Stufe beschränkt wird. Wir bescheiden uns nicht, daß sich vielleicht ein gewisses Traugit für Herrn v. Othen vorbereitete, wenn die Prüfung mit einem "Durchfall" des Augen Hans enden sollte. Wie sie nun aber auch ausfallen möge, ein solches Herr v. Othen und seinem Gengste werden: der Dank der Presse in aller Welt. Jede Zeitungsredaktion pflegt seit Göttergenes Gründung der Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Riesengels, der Sechund vor Seinem Tode, die Schönenkämpfe und Strohgerichte, die Zeit der Humboldt und der lauten Worte mit einem gewissen Unbehagen, einer festeren Vertrauensorgans entgegenzusetzen, besonders seitdem auch die berühmte Gesellschaft der Pariser Akademie in ihrer lebendigen Wirksamkeit anerkannt worden ist. Der mehrere Meter lange und mehrere Zentner schwere Ries

Die neuen Kleiderstoffe sind eingetroffen.

Herrliche Sortimente in glattfarbigen und Noppenstoffen und entzückenden Karos.
Hervorragend schöne Tuche in aparten Farbentönen.

Die schönsten Blusen
in grosser Auswahl.
Elegante Kostümröcke.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 92.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

[3050]

„Zum Schmeltheiss“

Poststrasse 5.

Menu

am Sonntag, den 11. Sept. 1904.

Tomaten-Suppe

Bouillon mit Rindermark

Schleie mit Dillsauce

Hammekoteletts m. grünen

Bohnen

Schinken in Burgunder

Hummer-Mayonaise

Gänsebraten

Hamburger Kalberköken

Kompott Salat

Eis Butter u. Käse Kaffee

Grosses Frühstückbuffett

Abends Spezialität:

Rehfilet mit Champignon,

Kalbsteak aux four.

Karl Völkner,

Oekonom. [2981]

Ausschank d. Halleschen Aktienbierbrauerei, Dessauerstr. 1.

Zum grossen Herbstmarkt

empfehle einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend meinen Garten mit geschügten Solonabnen.

Pilsner und Adlerbräu 4/10 15 Pfg.

Speisenkarte der Jahreszeit entprechend.

Während der drei Jahrmärkte finden ununterbrochen Konzerte statt.

Montag und Dienstag abend Frei-Konzert.

[2980]

Sodachungssohl Hermann Becker.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Am Niederdag, nächste Nähe

des Hauptbahnhofes.

Das brillante große

Grüfnungs-Programm

mit den

neuesten Attraktionen:

The great Roland

„Im Boudoir eines modernen

Laubers.“

Das Sensationelle auf dem

Gebiete der Magie, Hygiät u.

Verwandlungskunst.

Das berühmte Original-

Rohnsdorf-Quartett,

Damen-Kunst-Gefangs-

Gnembie.

Roberts-Trio,

Hochturnkünstler

a. d. fiegenden Trapez.

Albenbildlich

kürnlicher Beifall.

Remarc u. Rilay

mysteriöse

Excentric-Bantomime

„Komische Gespenster“.

3 Yocoronys

klassische Spiele in höchster

Volendung, u. a.

„Das lebende Karussell“.

nebst den

weiteren Schlagennummern.

Sonntag, den 11. Septbr.,

namd. 4 u. abends 8 Uhr

Zwei

große Vorstellungen.

In beiden Auftritten des

gefeimten phänomenalen

Spicelpanes. [2938]

Zum Rizzibräu

am Leipziger Turm.

Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr [2731]

im Abonnement 10 Karten 8,50 Mk.

Lindhauers Hôtel,

kleine Brauhausstrasse.

Jeden Abend von 8-10 Uhr

Schwedische kalte Küche

mit warmer Borstische

à Souvert 1,25 Mark.

[2945]

Bitte ausschneiden

Gelegenheits-Gedichte

Begleitworte zu Geschenken,

Prologe, Tafelreden (erst u.

humoristisch), für Vereine,

Hochzeiten, Jubiläen, Lustspiel-

artige Auführungen für

mehrere Personen.

Billige Preise! Beste Empfehlungen!

Frau Agnes Riess,

Hilfenstrasse 14.

Stadt-Theater in Halle S.

Einladung zum Sonder-Abonnement

für den acht Abende umfassenden

Goethe-Zyklus.

Iphigenie auf Tauris. Torquato Tasso. Camont

mit der Musik von J. von Ve e 1900 u. Die Geiswiter.

Clavigo. Faust I. u. II. Teil (Drei Abende). Die Götter

von Verdinglingen. Die in der Neu-Auigierung des

Rönig. Schauspielhauses in Berlin. — Die Vorstellungen

sollen in angenehmen Abständen folgen. Preis des Sonder-

Abonnements für acht Abende: I. Rang u. Dekorer 16,00 Mk.,

I. Rang 14,00 Mk., II. Rang 12,00 Mk., Parterre 8,00 Mk.,

II. Rang 6,00 Mk., III. Rang 4,00 Mk. Abonnements von

heute ab an der Theaterkasse 10-1/2 Uhr vormittags,

4-6 Uhr nachmittags. [2860]

I. Vorstellung im Zyklus-Abonnement

Donnerstag, den 15. Sept.: Iphigenie.

[2860]

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 Uhr

Grosses Konzert.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des Infanterie-Regiments Generalfeldmarschall

Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. [3007]

Entrée zum Frühkonzert 1. 25 Pfg. 2. 15 Pfg.

„ „ Nachmittagskonzert 35 „ „ 1. einfl. Billetkleiner.

O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 11. September, nachmittags 4 Uhr

Grosses Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompete-Korps des Mansfelder [2958]

Entrée 35 Pfg. Feld-Regt. Nr. 75. F. Stads.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Wintergarten.

Sonntag, den 11. September, abends 8 Uhr [2959]

Grosses Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompete-Korps des Mansfelder [2958]

Entrée 35 Pfg. Feld-Regt. Nr. 75. F. Stads.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Pilsner Urquell,

Bierbrauerei, 20. Inh. Herm. Kaufmann, Fernruf 1061.

Erstklassiges Bier.

Morgen Sonntag abend Stamm-Spezialität:

Junge Rebhühner mit Weinkraut à Mk. 1.—. [3045]

Zum Markte!

Zum ersten Male in Halle a. S.

„Flora“,

die wirklich schwerste und schönste Riesenfame der Welt,

annähernd 450 Pfund schwer (siehe Aufschlagtafel).

300 Mark derjenigen Dame, welche die Riesen-

fame „Flora“ an Gewichtschwere übertrifft.

Man achte auf Firma Flora. [3023]

Radium.

am Rande der Erde zwischen Grönland und dem Grönlandischen Inseln gelegen.

Guter Kaffee (15 Pfg.), ff. Biere, Lichtenhainer u. dergl. [3024]

Waldlust, Onkel Knolls Hütte,

am Rande der Erde zwischen Grönland und dem Grönlandischen Inseln gelegen.

Guter Kaffee (15 Pfg.), ff. Biere, Lichtenhainer u. dergl. [3024]

Tanz-Unterricht H. Traxdorf.

Gründliche Lehre für Tanz und geistliche Umgangformen, Einzelunterricht, Nachhilfestunden. Einfluderungen von Nationaltänzen und Charaktertänzen, Reihentänzen, Tanzreigen beliebt. Art für Damen, Herren und Kinder.

Beginn neuer Lehrkurse am 16. Sept., abends 8 Uhr. Sodachend Hugo Traxdorf, Tanzlehrer, Seipzigerstr. 63, Gott. Strich. Neu für Lehrer: Eilfertiger, Blücherer, Schiller, Romantischer, Quadrille, Gavotte, Walzer und Bugia-Walzer. [2763]

Zum „Rizzi-Bräu“,

am Leipziger Turm.

Speisenfolge am Sonntag: Tomatensuppe

Karpfen blau mit Butter und Meerrettich oder Stangensargel mit kalter Beilage

Junges Hähnchen oder Filetbraten Salat

Kompott Eis, Obst oder Butter und Käse.

Stamm von 6 Uhr — à 40 Pfg. — Sonntag: Schinken in Brotteig, Montag: Walländer Gulasch, Dienstag: Thüring. Kartoffelkässe mit Hammelkeule.

Mittwoch: Mutton broth, Donnerstag: Rindroulade mit Kartoffelsuppe, Freitag: Aal nach Berliner Art, Sonnabend: Hamburger Klops, Hochachtungsvoll Alfred Hempel.

Zum ersten Male in Halle

Scheuers Original-Liliputaner-Truppe,

bestehend aus sieben wirklichen Zwergen,

drei Herren und vier Damen, darunter

Prinzess Martha, die kleinste Dame der Welt.

Diese Liliputaner können sich besonders auf in Deklamation, Gesang und internationalen Tänzen. Um Vermeidung vorzugeben, wolle man gef. auf die Firma:

„Die lebenden Zwerge“ [3019] Zum frdl. Besuch ladet ein **A. Scheuer.**

Zum Markte.

Die 8 kleinsten **Pferde**

der Welt (aus Japan) [3021]

kleinsten Stier

(aus Indien) befindet sich neben

Scheuers Liliputaner, den sieben lebenden Zwergen.

Zum Markte.

Die Ausstellung des [1820]

„schwersten Mannes“

Jakob Schneider befindet sich neben

der Ausstellung der sieben lebenden Zwerge.

Rosspatz.

Lebend zu sehen: **Anny Frank**

(Original)

die schönste, kunstvoll tätowierte Dame.

Nur für Erwachsene zu sehen. [3022]

Die Ausstellung der tätowierten Dame

befindet sich neben dem Theater der sieben lebenden Zwerge.

Walhalla-Theater.

Heute Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr: Erste große Künstler-Matinee bei freiem Entree, abends 8 Uhr: Grosse Elite-Vorstellung.

Saalplatz 65 Pfg., II. Rang 35 Pfg. einflücht. Fabr. Billetkleiner. [2987]

Zoolog. Garten.

Sonntag, d. 11. September Zwei große Konzerte.

Nachmittags von 4 Uhr ab Deklater des Herrn Kapellmeister Joseph, abends von 7 Uhr ab Kapelle der 36 er. [3014]

Hôtel und Wein-Restaurant Tulpe.

Diners 1,25, 2,00-3,00 bis 3 Uhr, Soupers 2,00 Mk. von 6 Uhr an.

Grosse Krobse. [2997]

Abwärtige Theater.

Sonntag, den 11. und Montag, den 12. Septbr. 1904. Seipzig (Neues Theater): Die Augennoten. Montag: Hans Seltling, Seipzig (Altes Theater): Radium. Deimat. Abend: Das Schwelbennest. Montag: Um Nichts

Mit den **Manufaktur-Waren** aus der
Hermann Hönicke'schen Konkursmasse

kommen von Montag, den 12. d. Mts, die nachstehenden Artikel mit zum Verkauf:
Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger, Strickwesten, Posamenten, Taschentücher, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe, Pelzwaren, seldene Herren- u. Damentücher, Strickwolle, Bettfedern. Seidenstoffe für Roben, Blousen und Besätze.
Verkaufszeit täglich 8-1 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags
Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Turm.



Gelegenheitskauf
 in 3010
silbernen Herrenuhren
 mit Goldrand,
 vorzüg. Werk,
 10 Zeits.
Rud. Hüttinger,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 55.

Zentral-Heizungen.
Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen und Warmwasserheizungen
 mit selbsttätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Brühflüssigkeits-Regulierung der einzelnen Heizkörper, sowie gemilderte Entlüftung-Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf- u. Luftheizungen für Privathäuser, öffentliche Gebäude u. Fabriken, besgl. **Dampfräder, Warmwasserbereitungen, Dampfküchen-Einrichtungen** für Kranenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

Dicker & Verneburg,
 Halle a. S., Turmstrasse No. 123. 3000

FRIEDRICH WILHELM
 Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 64, Behrenstrasse 59/61
 Errichtet 1866.
 Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.

Neuerungen der letzten Jahre:
Versicherung ohne ärztliche Untersuchung
 (besonders auch für Frauen geeignet);
Weltpolicy
 absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung hinsichtlich Reise und Aufenthalt; 2948
Versicherungs-Verlängerung
 d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Einstellung der Beitragszahlung;
Familienpolicy
 d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit um 50% erhöhter Versicherungssumme zur gewöhnlichen Prämie der abgeklärten Einzelversicherung.
 Bevor man eine Versicherung abschliesst, verstatte man nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
 Reichhaltiges Lager
Regulier-Füllöfen
 in runder und flacher Form. 2987

frische Ventilations-Dauerbrandöfen, für jedes Brennmaterial geeignet, schmal, ver-nickelt, emailliert, mit Majoлика-Einlagen.
 Dauerbrandöfen, versch. amerik. Typen.
 Transp. Sparthörerde f. Haushaltung, Hotels, Delononien, Hüttenwerke etc.

Majoлика- und Emailleerde in feiner Ausstattung.

Ananas- & Erdbeerpflanzen
 in besten großfruchtigen, ertrag-reichsten Sorten, 100 Stück 2 Mk., sowie Monatserdbeeren, 100 Stück 250 Mk., alles fräftige pflanzte, reich-beumtete Pflanzen. Unsere Souve-nirpreise über Obstbäume, Bier-sträucher, Rosen u. s. w. nicht jedem. auf Wunsch kostenfrei zu Diensten.
 Ed. Pioncke & Co., Delitzsch 31, Baumgärteln m. b. S. 12766

Hektographenmasse
 1. Selbstfüllen v. Hektographenlosten bill. b. M. Waltschott, Gr. Ulrichstr. 30.

Pianos Größtes Lager der Provinz!
 Zehnjährige Garantie!
Harmoniums
 Best eingeführte Marke am Platze. **Flügel**
 Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie stets am Lager. 2764
C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof- Halle a. S. Pianoforte-Fabrik.

Flügel und Pianinos,
 nur allerbeste Fabrikate von **Blüthner, Steinway & Sons, Furch, Irmeler, Ritmüller, Römhildt, Werner etc.**
 in allen Gatt. und Holzarten.
 Feinste reichhaltige Auswahl am Platze.
 Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
 Vermittlung guter Pianinos. 2613
 Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33, Fernrufnummer 2784.

MEY's Stoffwäsche
 der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofes.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
 Billig * praktisch, * anzuwenden.
 Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
 Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Adm. Metz, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, C. A. Grewesold, Schmeerstr. 8, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, Carl Rehe, Rannschestr. 13, Julius Buschbeck, Gr. Ulrichstr. 35, Th. Loebeling, Schmeerstr. 15, Paul Elsäßer, Morseburgerstr. 61, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Litzankirchen, Manfelderstr. 59, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, A. Hugo Springstein, Geisstr. 36, H. Rümpfer, Bollburgerweg 14, Rosalie Patzek, Lindenstrasse 47, Otto Rosenbaum, Morseburgerstr. 98, Elias Hoff, Leipzigerstr. 66, Ch. & Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, Gust. von Metzsch, Leipzigerstr. 64, Rob. Pöhlitz, Leipzigerstrasse 18, C. Meckel, Parkstrasse 1, Albert Assmus, Morseburgerstrasse 108, Carl Fritschow, Bernburgerstrasse 28, G. Lutsche, Sophienstr. 4, E. Lehmann, Lessingstr. 31, E. Piarre, Mauenerstr. 1, A. Barst, Steinweg 26, K. Berger, Geisstr. 20, C. A. Böhme, Geisstrasse 50, Friedr. Rosch, Gr. Steinstrasse 33, C. Obstfelder, Alter Markt 24, Albert Pausch, Alte Promenade 22, Rich. Wagner, Königstr. 6, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstrasse 13, Max Morgner, Adornatenweg 27. — In Sekundäts bei Carl Diesel. — In Cönnern bei Otto Bortman. 1864

Man bitte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Neue Hochschule, Halle S., Gr. Ulrichstr. 18.
 Aufnahme neuer Schülerinnen. Gründl. Ausbild. in der besgl. Räch. 6-Monatskurs. Infl. Benfen 450 Mk. 2600

Wer sich vor **Explosionen** von Petroleum-Lampen schützen und ein **Brandunglück**, welches meistens durch Umwerfen der Zertümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, **vermeiden will,**
der brenne nur Kaiserroel,
 nicht explodierbares Petroleum.
Kaiserroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Spaltung von **Petroleum-Oefen** und **Petroleum-Kochmaschinen.**
Kaiserroel wird in plombierten, mit Schutzmarke versehenen Kannen à 5, 10 und 15 kg Inhalt durch eigenen Kaiserroeltransportwagen **frei Haus** geliefert.
August Apelt, Leipzigerstr. 8, General-Vertreter für Halle und den Reg.-Bez. Merseburg.
 Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung „Kaiserroel“ verkauft, macht sich strafbar! 2986

Kutschgeschirre
 für Ein- und Zwispänner,
 Sättel, komplette Reitzzeuge,
 Pferddecken, Schabracken,
 Reitsch. Gamaschen,
 Fahr- und Schopfdecken,
 Wagenlaternen,
 sowie sämtliche Reit- und
 Fahrzeuge! 2904
 in bekannter Güte
 zu mäßigen Preisen.

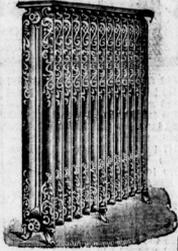
Albert Herrmann Nachflg., Inh. Paul Gildner, Sattlermeister,
 67 obere Leipzigerstrasse 67.
 Illustr. Preislisten gratis und franko. 2903

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),
 besser Bau- u. Düngestoff (10000 kg ca. 120 hl Kalk), ferner Stanzkalk, Kalkmehl u. Kalkheimehl offerieren zu billigen Tagespreisen die **Berechtigten Stedten-Schwarzplaner Kalkwerke von R. Schrader,** Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. 2644

Bureau-Vermietung.
 2997
 Hofstr. 6 und die bisber von Herrn August Otto benutzten Räume zum 1. April 1905 anderweitig zu verm. Rab. bei 1 Trepp.

Gotherrich. I. Stage, Königsstr. 7, 2906
 8 Zimmer nebst Zubehör, Balkon. 1. April 1905 zu vermieten. Beschichtigung vorm. 11-1 Uhr. Näheres Martinstr. 27 b. II.

Dampfdrechselmaschine,
60 Zoll Durchmesser, 1890 von
F. Zimmermann & Co., Halle a. S.
erbaut, sofort umfäße halber
für 500 M. zu verkaufen. Gef.
Offerten unter H. S. 72 an Hans-
stein & Vogler A.-G., Magde-
burg erbeten. [2974]



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S.,
Fornspr. 901.
Abteilung C
Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen. [2552]
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.
Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kaufverpflichtung.
Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Hochfeuerfeste
Chamottesteine
jeder Art und in allen ge-
wünschten Dimensionen
für sämtliche Zwecke der Industrie
Lieferung preiswert [1912]
Gebrüder Baensch
Erfurt, Reg. Halle a. S.
Gegründet 1872.

Pressstroh
in Drahtballen kauft jeden Koffer
H. Köppe, Halle a. S.

Geldschränke
in allen Größen. Mauer- u. Wand-
schränke. Kassetten, Kopierpressen
empfehlen in großer Auswahl
Karlstraße 24. [3028]

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,
Halle a. S.
Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und
Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe**
empfiehlt
Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulkanisierkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel
aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und genietet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: **Dextrin-Röstapparate.**
Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinn-
te Apparate, Röhre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren. [2943]

Subskription
auf
Nom. Mark 320 000.—
4 1/2 % zu 102 % rückzahlbare hypothekarische Teilschuldverschreibungen
der
Einsiedler Brauhaus Aktiengesellschaft
in **Einsiedel** bei Chemnitz.

Auf Grund der im „Dresdener Anzeiger“ vom 11. d. Mts. veröffentlichten Zeichnungs-Einladung,
die bei den Zeichnungsstellen ausliegt und auf die wir hiermit ausdrücklich
verweisen, legen wir hiermit von der obigen 4 1/2 % zu 102 % rückzahlbaren Anleihe, deren Zulassung
zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse beantragt wird,

Nom. Mark 320 000.—
zur öffentlichen Zeichnung auf. [2960]
Aus der Zeichnungs-Einladung haben wir folgendes hervor:
Die Anleihe erhält auf dem Brauereigrundstück der Gesellschaft **ersten** Hypothekrang.
Der Gesamtbetrag des für die Anleihe verpfändeten Grundstücks einschließlich Zuteilung betrug
gemäß dem Prot. d. St. aufgenommenen Betrags **Mk. 537 000,25.**
Die Abzahlungen sind in den letzten fünf Betriebsjahren stetig steigend, nämlich 26 322 hl, 32 888 hl,
36 913 hl, 38 343 hl und zuletzt 40 906 hl. Im laufenden Geschäftsjahre ist bis Ende August d. St.
wiederum ein Mehrbetrag von 4300 hl zu verzeichnen.
Die Anleihe ist am 1. April und 1. Oktober verzinslich und in Abzinsungen zu M. 500 und
M. 1000 angesetzt.
Die Zeichnung erfolgt zu **100 1/2 Proz.** unter Ausgleichung der Stückzinsen ausgleichig Schlusspotenzialen
am **Donnerstag, den 15. September d. J.**
in **Dresden** bei dem Bankfahre **Gebr. Arnhold,**
„**Chemnitz**“ „**Bayer & Heinze,**
„**Halle**“ „**der Spar- und Vorschuss-Bank,**
sowie an einer Anzahl anderer Pläze.
Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5 % zu hinterlegen. Die nach freiem Ermessen der
Zeichnungsstellen ausgeteilten Beträge sind bis zum **10. Oktober d. J.** abzurufen.
Dresden, im September 1904. **Gebr. Arnhold.**

Dr. A. Katz Dübel-Steine.
D. R. P.
Grotten-Tuffsteine
für Garten-Anlagen etc.
empfehlen [508]
Ed. Lincke & Ströfer,
Halle a. S.
Fernsprecher
Nr. 93. Contor:
Hofdorferstr.
1.

Brennholz.
Trockene Brettschäfte einpfl. Fußre.
12 Mark frei Haus.
Hermann Rein,
Halle a. S. Giebichstein, Königs-
berg 5. [3027]

Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.,
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen.
u. a. für [2977]
An- u. Verkauf v. Effekten - Diskontierung
**guter Wechsel - Inkasso - Konto-Korrent-
Depositen - Check- u. Lombard-Verkehr.**
Hypotheken-Verkehr
auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
Kostenfreier Verkauf bis 1913 unkündbarer sicherer
3 1/2, 3 3/4 u. 4 %iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Hallescher Bank-Verein
von [3012]
Kulisch, Kaempff & Co.
Status ultimo August 1904.
Aktiva.
Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens Mk. 223 224
bei der Reichsbank „ 328 447
Guthaben bei Bankiers „ 774 672
Lombard-Konto „ 8 263 778
Wechsel-Bestände „ 240 566
Effekten „ 32 972
Sorten und Kupons „ 10 772 636
Debitoren in laufender Rechnung „ 7 236 659
Diverse Debitoren „ 9 000 000
Passiva.
Aktion-Kapital „ 4 162 194
Depositen mit Einschluß des Checkverkehrs „ 1 346 192
Akkontos „ 6 818 838
Kreditoren in laufender Rechnung „ 4 121 649
Diverse Kreditoren „ 2 157 105
Reserve- und Debitoren-Fonds „

Wasserbeschaffung durch
Tiefbohrungen) bewährteste Wasserversorgung
für Private, Fabriken, Dörfer, Städte
Bohrbrunnen,) für größeren oder kleineren Wasser-
bedarf. Ausführung durch Hand-
und Dampftrieb. [2949]
Brunnenbauten, Quellfassungen.
Wasserleitungen für Private, Dörfer und Städte.
für alle Zwecke und mit Hand-
oder Kraftbetrieb.
Pumpen-Anlagen
Gutsachten über **Wasserschliessung** auf Grund
örtlicher Beschuldigung.
Weitgehendste Garantie. Langjährige Erfahrungen.
Prospekte, Projekte u. verlässliche Kostenanschläge auf gef. Verlangen.
Paul Anger, Iversgohofen-Erfurt. Fernsprecher
No. 217.
Unternehmung f. Tiefbohrungen, Brunnenbauten u. Wasseranlagen.
Gegründet 1892. — Anerkennungen von Behörden, Industriellen etc.

Julius Becker,
Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453,
geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,
empfiehlt sich zur
Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,
besonders zum [3042]
An- u. Verkauf von Wertpapieren.

E. Borck & Co.,
Bankgeschäft,
Berlin NW. * Düsseldorf * Berlin S.
Unter den Linden 56. Bismarck-Str. 9. Gneisenau-Str. 91.
Telegr.-Adr.: Lindenbank. ☎ Telephone: Amt I, 8207.
An- u. Verkauf von Effekten auf Kasse u. Zeit.
Prämiengeschäfte.
Geschäfte mit beschränktem Risiko zu kulanten Bedingungen.
Briefliche Auskunft über sämtliche Börsenwerte werden
kostenlos ausführlich und gewissenhaft erteilt. Interessenten
erhalten Prämienbroschüre und Wochenberichte gratis.
An- und Verkauf von Kuxen. [2947]

Fulversirter Connerscher
Cement-Kalk
hellgrau, langjam bindend und
durchaus volumefähig.
Wohlfühles Ersatzmaterial für
Portland-Cement.
bietet an Qualität gleichmäßig
gleichkommen.
Insbesondere gut zum Zettelfestbau,
ferner auch zum Ein- und Umsetzen
von Säulen.
Reinige Mahlung, absolute Reinheit
und größte Gehärtungsfähigkeit bei
hohem Sandgehalt.
Reinige Mef. Völligste Lagerprobe.
Brennort 12. [2950]

Börsen-Interessenten und Kapitalisten!
Leset unsern gestern erschienenen Wochenbericht
„**Zur Börsenlage**“,
nebst **Spezialbericht** über den **Kassa-Industriemarkt.**
Zusendung auf Wunsch gratis!
Martin Jacoby & Co., Bank-Kommission-
geschäft, [2970]
Berlin SW. 12.
Grundstücks- u. Geschäfts-Verkaufs-Büro, Deffauerstr. 8,
Bordux, Weisbrod, Kuhse, Bach, Kupfer etc.
empfiehlt von 400 bis 3600 M. [3015]
H. Lüders, Mittelstraße 9, Gade
Erfurt, sowie viele andere Sorten
beste **Wirtschafts- u. Tafeläpfel**
samtlich frisch
gewickelt
Pflaumen
aus meiner großen Plantage offeriert äußerst billig [3009]
Bürckners Obsthändler, Alter Markt 36.
Hochherrlichastliche Wohnung
mit Gas sofort oder später für 1200 M. zu vermieten.
[2557] **Richard Steckner, Große Steinstraße 74.**

45 000 M.
will ich auf **Widerfahrtheit** aus-
leihen und bitte um Off. u. Z. n.
847 an die Exped. d. Zig. [2814]

Anszuleihen à 3 1/2 %
95 000 Mk. Stiftsgeld
auf **Witz,** 10 Jahre unfindbar.
Offerten sub **H. o. 5996** an
Rudolf Mosse, Halle a. S.
[2919]

12 000 Mk.
die mit per. Fähr. zurückgegr. werden
will ich, auch geteilt, auf **Widerfahrtheit**
ausleihen. Angeb. erb. u. A. N.
845 an Rud. Mosse, Magdeburg.

Mk. 900 000 Stifts-
gelder.
Mk. 400 000 gelber
3 1/2 % auf auf **Wider l.** oder
2. Stelle in gef. **Polen** auszuliehn.
H. Silberberg, Gabelstr. 11.
(2587)

30 000 M. zur l. Stelle auf gut
orig. Grundst. [3029]
bist am **Bohl** **Warten** l. Ort gefucht.
Fernezeit 45 000 M. Off. u. B. 5799
an **Rudolf Mosse, Brüderstr.** [2558]

400 Mark
sicher gegen **Sicherheit** zu **leihen**
gelandt. [3029]
Agenten verbeten. Offerten sub
Z. F. 557 an d. Exped. d. Zig. erb.

E. & F.
aufgeschlossener
GUANO
7+9 1/2
75 kg.
Zur Herbstbestellung
offizieren wir unsere Spezialmarke
aufg. i. Guano
7+9 1/2
à Str. 7,50 franco aller Stationen
und holen uns auch in allen anderen
Düngemitteln und Spezialdüngemitteln
unter Gewährleistung bestens empfohlen.
Eisenschmidt & Fritsch,
Halle a. S. [1832]

Flügel und Pianinos,
aus prima **Fabrikate, Bechstein, Schwabens, Kaps,**
Bordux, Weisbrod, Kuhse, Bach, Kupfer etc.
empfiehlt von 400 bis 3600 M. [3015]
H. Lüders, Mittelstraße 9, Gade
Erfurt, sowie viele andere Sorten
beste **Wirtschafts- u. Tafeläpfel**
samtlich frisch
gewickelt
Pflaumen
aus meiner großen Plantage offeriert äußerst billig [3009]
Bürckners Obsthändler, Alter Markt 36.
Hochherrlichastliche Wohnung
mit Gas sofort oder später für 1200 M. zu vermieten.
[2557] **Richard Steckner, Große Steinstraße 74.**

30 000 M. zur l. Stelle auf gut
orig. Grundst. [3029]
bist am **Bohl** **Warten** l. Ort gefucht.
Fernezeit 45 000 M. Off. u. B. 5799
an **Rudolf Mosse, Brüderstr.** [2558]

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Augsburgers 7 Fl.-Lose von 1864. 2) Brauerer am Kreuzberg, A.-G. in Meiningen, Prioritäts-Oblig. und Schuldscheine. 3) Burger 40% Stadt-Schuldversch. II. Ausg. von 1900. 4) Dessauer Kreis-Oblig. 5) Dessauer Stadt-Oblig. 6) Eisenacher Stadt-Schuldversch. von 1882, 1888, 1895 und 1899. 7) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obligationen. 8) Eschweiler Bergwerksverein, 4% Verpflichtungsscheine. 9) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe. 10) Kontinentale Gesellschaft f. elektrische Unternehmungen in Nürnberg, Schuldversch. 11) Köthener Stadt-Obligations. 12) Panzenheim, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864. 13) Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld v. 1902 Serie I. u. II. Rumänische 5% amortisirbare Rente von 1881/88. 14) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen. 15) Weimarsche Stadt-Schuldverschreibungen. 16) Wiener 40/60 Millionen-Kronen-Anleihe von 1892. 17) Wiener 285 Millionen-Kronen-Anleihe von 1904. 18) Augsburgers 7 Fl.-L. v. 1864. 19) Prämien: Serie 8 Nr. 40 (70) 39 (40) 40 (70) 92 (70) 92 (40) 130 (40) 70 (70) 62 (70) 40 (70) 221 (59) 221 (70) 60 (70) 180 (70) 43 (1000) 200 (19) 40 (70) 40 (70) 509 (18) 40 (21) 40 (24) 29 (54) 40 (71) 40 (71) 33 (70) 40 (70) 99 (40) 581 (7) 2 (70) 40 (40) 69 (3000) 27 (40) 57 (70) 28 (40) 27 (70) 50 (70) 100 (81) (70) 870 (10) 17 (40) 40 (70) 61 (82) 86 (100) 157 (100) 23 (40) 45 (40) 45 (40) 55 (40) Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Fl. die übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 11 Fl. gezogen. 2-) Brauerer am Kreuzberg, A.-G. in Meiningen, Prioritäts-Obligations u. Schuldscheine. 3-) Burger 40% Stadt-Schuldversch. II. Ausg. v. 1900. 4-) Dessauer Kreis-Oblig. 5-) Dessauer Stadt-Oblig. 6-) Eisenacher Stadt-Schuldversch. von 1882, 1888, 1895 und 1899. 7-) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obligationen. 8-) Eschweiler Bergwerksverein, 4% Verpflichtungsscheine. 9-) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe. 10-) Kontinentale Gesellschaft f. elektrische Unternehmungen in Nürnberg, Schuldversch. 11-) Köthener Stadt-Obligations. 12-) Panzenheim, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864. 13-) Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld von 1902 Serie I. u. II. Rumänische 5% amortisirbare Rente von 1881/88. 14-) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen. 15-) Weimarsche Stadt-Schuldverschreibungen. 16-) Wiener 40/60 Millionen-Kronen-Anleihe von 1892. 17-) Wiener 285 Millionen-Kronen-Anleihe von 1904. 18-) Augsburgers 7 Fl.-L. v. 1864. 19-) Prämien: Serie 8 Nr. 40 (70) 39 (40) 40 (70) 92 (70) 92 (40) 130 (40) 70 (70) 62 (70) 40 (70) 221 (59) 221 (70) 60 (70) 180 (70) 43 (1000) 200 (19) 40 (70) 40 (70) 509 (18) 40 (21) 40 (24) 29 (54) 40 (71) 40 (71) 33 (70) 40 (70) 99 (40) 581 (7) 2 (70) 40 (40) 69 (3000) 27 (40) 57 (70) 28 (40) 27 (70) 50 (70) 100 (81) (70) 870 (10) 17 (40) 40 (70) 61 (82) 86 (100) 157 (100) 23 (40) 45 (40) 45 (40) 55 (40) Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Fl. die übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 11 Fl. gezogen. 2-) Brauerer am Kreuzberg, A.-G. in Meiningen, Prioritäts-Obligations u. Schuldscheine. 3-) Burger 40% Stadt-Schuldversch. II. Ausg. v. 1900. 4-) Dessauer Kreis-Oblig. 5-) Dessauer Stadt-Oblig. 6-) Eisenacher Stadt-Schuldversch. von 1882, 1888, 1895 und 1899. 7-) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obligationen. 8-) Eschweiler Bergwerksverein, 4% Verpflichtungsscheine. 9-) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe. 10-) Kontinentale Gesellschaft f. elektrische Unternehmungen in Nürnberg, Schuldversch. 11-) Köthener Stadt-Obligations. 12-) Panzenheim, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864. 13-) Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld von 1902 Serie I. u. II. Rumänische 5% amortisirbare Rente von 1881/88. 14-) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen. 15-) Weimarsche Stadt-Schuldverschreibungen. 16-) Wiener 40/60 Millionen-Kronen-Anleihe von 1892. 17-) Wiener 285 Millionen-Kronen-Anleihe von 1904. 18-) Augsburgers 7 Fl.-L. v. 1864. 19-) Prämien: Serie 8 Nr. 40 (70) 39 (40) 40 (70) 92 (70) 92 (40) 130 (40) 70 (70) 62 (70) 40 (70) 221 (59) 221 (70) 60 (70) 180 (70) 43 (1000) 200 (19) 40 (70) 40 (70) 509 (18) 40 (21) 40 (24) 29 (54) 40 (71) 40 (71) 33 (70) 40 (70) 99 (40) 581 (7) 2 (70) 40 (40) 69 (3000) 27 (40) 57 (70) 28 (40) 27 (70) 50 (70) 100 (81) (70) 870 (10) 17 (40) 40 (70) 61 (82) 86 (100) 157 (100) 23 (40) 45 (40) 45 (40) 55 (40) Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Fl. die übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 11 Fl. gezogen.

6) Eisenacher Stadt-Schuldverschreibungen von 1882, 1888, 1895 u. 1899. Verlosung am 4. Juli 1904. Zahlbar am 1. Dezember 1904. Anleihe von 1882. Serie A. à 500 M. 5 19 33 361 322 311 300 299 298 297 296 295 294 293 292 291 290 289 288 287 286 285 284 283 282 281 280 279 278 277 276 275 274 273 272 271 270 269 268 267 266 265 264 263 262 261 260 259 258 257 256 255 254 253 252 251 250 249 248 247 246 245 244 243 242 241 240 239 238 237 236 235 234 233 232 231 230 229 228 227 226 225 224 223 222 221 220 219 218 217 216 215 214 213 212 211 210 209 208 207 206 205 204 203 202 201 200 199 198 197 196 195 194 193 192 191 190 189 188 187 186 185 184 183 182 181 180 179 178 177 176 175 174 173 172 171 170 169 168 167 166 165 164 163 162 161 160 159 158 157 156 155 154 153 152 151 150 149 148 147 146 145 144 143 142 141 140 139 138 137 136 135 134 133 132 131 130 129 128 127 126 125 124 123 122 121 120 119 118 117 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 100 99 98 97 96 95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0. Serie A. à 500 M. 5 19 33 361 322 311 300 299 298 297 296 295 294 293 292 291 290 289 288 287 286 285 284 283 282 281 280 279 278 277 276 275 274 273 272 271 270 269 268 267 266 265 264 263 262 261 260 259 258 257 256 255 254 253 252 251 250 249 248 247 246 245 244 243 242 241 240 239 238 237 236 235 234 233 232 231 230 229 228 227 226 225 224 223 222 221 220 219 218 217 216 215 214 213 212 211 210 209 208 207 206 205 204 203 202 201 200 199 198 197 196 195 194 193 192 191 190 189 188 187 186 185 184 183 182 181 180 179 178 177 176 175 174 173 172 171 170 169 168 167 166 165 164 163 162 161 160 159 158 157 156 155 154 153 152 151 150 149 148 147 146 145 144 143 142 141 140 139 138 137 136 135 134 133 132 131 130 129 128 127 126 125 124 123 122 121 120 119 118 117 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 100 99 98 97 96 95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0. Serie I. à 2000 M. 102 zu 315. 303 zu 211. 294 zu 117. 285 zu 21. 276 zu 15. 267 zu 9. 258 zu 3. 249 zu 2. 240 zu 1. 231 zu 1. 222 zu 1. 213 zu 1. 204 zu 1. 195 zu 1. 186 zu 1. 177 zu 1. 168 zu 1. 159 zu 1. 150 zu 1. 141 zu 1. 132 zu 1. 123 zu 1. 114 zu 1. 105 zu 1. 96 zu 1. 87 zu 1. 78 zu 1. 69 zu 1. 60 zu 1. 51 zu 1. 42 zu 1. 33 zu 1. 24 zu 1. 15 zu 1. 6 zu 1. 1. Serie IV. à 200 M. 5 zu 11. 10 zu 11. 15 zu 11. 20 zu 11. 25 zu 11. 30 zu 11. 35 zu 11. 40 zu 11. 45 zu 11. 50 zu 11. 55 zu 11. 60 zu 11. 65 zu 11. 70 zu 11. 75 zu 11. 80 zu 11. 85 zu 11. 90 zu 11. 95 zu 11. 100 zu 11. 105 zu 11. 110 zu 11. 115 zu 11. 120 zu 11. 125 zu 11. 130 zu 11. 135 zu 11. 140 zu 11. 145 zu 11. 150 zu 11. 155 zu 11. 160 zu 11. 165 zu 11. 170 zu 11. 175 zu 11. 180 zu 11. 185 zu 11. 190 zu 11. 195 zu 11. 200 zu 11. 205 zu 11. 210 zu 11. 215 zu 11. 220 zu 11. 225 zu 11. 230 zu 11. 235 zu 11. 240 zu 11. 245 zu 11. 250 zu 11. 255 zu 11. 260 zu 11. 265 zu 11. 270 zu 11. 275 zu 11. 280 zu 11. 285 zu 11. 290 zu 11. 295 zu 11. 300 zu 11. 305 zu 11. 310 zu 11. 315 zu 11. 320 zu 11. 325 zu 11. 330 zu 11. 335 zu 11. 340 zu 11. 345 zu 11. 350 zu 11. 355 zu 11. 360 zu 11. 365 zu 11. 370 zu 11. 375 zu 11. 380 zu 11. 385 zu 11. 390 zu 11. 395 zu 11. 400 zu 11. 405 zu 11. 410 zu 11. 415 zu 11. 420 zu 11. 425 zu 11. 430 zu 11. 435 zu 11. 440 zu 11. 445 zu 11. 450 zu 11. 455 zu 11. 460 zu 11. 465 zu 11. 470 zu 11. 475 zu 11. 480 zu 11. 485 zu 11. 490 zu 11. 495 zu 11. 500 zu 11. 505 zu 11. 510 zu 11. 515 zu 11. 520 zu 11. 525 zu 11. 530 zu 11. 535 zu 11. 540 zu 11. 545 zu 11. 550 zu 11. 555 zu 11. 560 zu 11. 565 zu 11. 570 zu 11. 575 zu 11. 580 zu 11. 585 zu 11. 590 zu 11. 595 zu 11. 600 zu 11. 605 zu 11. 610 zu 11. 615 zu 11. 620 zu 11. 625 zu 11. 630 zu 11. 635 zu 11. 640 zu 11. 645 zu 11. 650 zu 11. 655 zu 11. 660 zu 11. 665 zu 11. 670 zu 11. 675 zu 11. 680 zu 11. 685 zu 11. 690 zu 11. 695 zu 11. 700 zu 11. 705 zu 11. 710 zu 11. 715 zu 11. 720 zu 11. 725 zu 11. 730 zu 11. 735 zu 11. 740 zu 11. 745 zu 11. 750 zu 11. 755 zu 11. 760 zu 11. 765 zu 11. 770 zu 11. 775 zu 11. 780 zu 11. 785 zu 11. 790 zu 11. 795 zu 11. 800 zu 11. 805 zu 11. 810 zu 11. 815 zu 11. 820 zu 11. 825 zu 11. 830 zu 11. 835 zu 11. 840 zu 11. 845 zu 11. 850 zu 11. 855 zu 11. 860 zu 11. 865 zu 11. 870 zu 11. 875 zu 11. 880 zu 11. 885 zu 11. 890 zu 11. 895 zu 11. 900 zu 11. 905 zu 11. 910 zu 11. 915 zu 11. 920 zu 11. 925 zu 11. 930 zu 11. 935 zu 11. 940 zu 11. 945 zu 11. 950 zu 11. 955 zu 11. 960 zu 11. 965 zu 11. 970 zu 11. 975 zu 11. 980 zu 11. 985 zu 11. 990 zu 11. 995 zu 11. 1000 zu 11. 1005 zu 11. 1010 zu 11. 1015 zu 11. 1020 zu 11. 1025 zu 11. 1030 zu 11. 1035 zu 11. 1040 zu 11. 1045 zu 11. 1050 zu 11. 1055 zu 11. 1060 zu 11. 1065 zu 11. 1070 zu 11. 1075 zu 11. 1080 zu 11. 1085 zu 11. 1090 zu 11. 1095 zu 11. 1100 zu 11. 1105 zu 11. 1110 zu 11. 1115 zu 11. 1120 zu 11. 1125 zu 11. 1130 zu 11. 1135 zu 11. 1140 zu 11. 1145 zu 11. 1150 zu 11. 1155 zu 11. 1160 zu 11. 1165 zu 11. 1170 zu 11. 1175 zu 11. 1180 zu 11. 1185 zu 11. 1190 zu 11. 1195 zu 11. 1200 zu 11. 1205 zu 11. 1210 zu 11. 1215 zu 11. 1220 zu 11. 1225 zu 11. 1230 zu 11. 1235 zu 11. 1240 zu 11. 1245 zu 11. 1250 zu 11. 1255 zu 11. 1260 zu 11. 1265 zu 11. 1270 zu 11. 1275 zu 11. 1280 zu 11. 1285 zu 11. 1290 zu 11. 1295 zu 11. 1300 zu 11. 1305 zu 11. 1310 zu 11. 1315 zu 11. 1320 zu 11. 1325 zu 11. 1330 zu 11. 1335 zu 11. 1340 zu 11. 1345 zu 11. 1350 zu 11. 1355 zu 11. 1360 zu 11. 1365 zu 11. 1370 zu 11. 1375 zu 11. 1380 zu 11. 1385 zu 11. 1390 zu 11. 1395 zu 11. 1400 zu 11. 1405 zu 11. 1410 zu 11. 1415 zu 11. 1420 zu 11. 1425 zu 11. 1430 zu 11. 1435 zu 11. 1440 zu 11. 1445 zu 11. 1450 zu 11. 1455 zu 11. 1460 zu 11. 1465 zu 11. 1470 zu 11. 1475 zu 11. 1480 zu 11. 1485 zu 11. 1490 zu 11. 1495 zu 11. 1500 zu 11. 1505 zu 11. 1510 zu 11. 1515 zu 11. 1520 zu 11. 1525 zu 11. 1530 zu 11. 1535 zu 11. 1540 zu 11. 1545 zu 11. 1550 zu 11. 1555 zu 11. 1560 zu 11. 1565 zu 11. 1570 zu 11. 1575 zu 11. 1580 zu 11. 1585 zu 11. 1590 zu 11. 1595 zu 11. 1600 zu 11. 1605 zu 11. 1610 zu 11. 1615 zu 11. 1620 zu 11. 1625 zu 11. 1630 zu 11. 1635 zu 11. 1640 zu 11. 1645 zu 11. 1650 zu 11. 1655 zu 11. 1660 zu 11. 1665 zu 11. 1670 zu 11. 1675 zu 11. 1680 zu 11. 1685 zu 11. 1690 zu 11. 1695 zu 11. 1700 zu 11. 1705 zu 11. 1710 zu 11. 1715 zu 11. 1720 zu 11. 1725 zu 11. 1730 zu 11. 1735 zu 11. 1740 zu 11. 1745 zu 11. 1750 zu 11. 1755 zu 11. 1760 zu 11. 1765 zu 11. 1770 zu 11. 1775 zu 11. 1780 zu 11. 1785 zu 11. 1790 zu 11. 1795 zu 11. 1800 zu 11. 1805 zu 11. 1810 zu 11. 1815 zu 11. 1820 zu 11. 1825 zu 11. 1830 zu 11. 1835 zu 11. 1840 zu 11. 1845 zu 11. 1850 zu 11. 1855 zu 11. 1860 zu 11. 1865 zu 11. 1870 zu 11. 1875 zu 11. 1880 zu 11. 1885 zu 11. 1890 zu 11. 1895 zu 11. 1900 zu 11. 1905 zu 11. 1910 zu 11. 1915 zu 11. 1920 zu 11. 1925 zu 11. 1930 zu 11. 1935 zu 11. 1940 zu 11. 1945 zu 11. 1950 zu 11. 1955 zu 11. 1960 zu 11. 1965 zu 11. 1970 zu 11. 1975 zu 11. 1980 zu 11. 1985 zu 11. 1990 zu 11. 1995 zu 11. 2000 zu 11. 2005 zu 11. 2010 zu 11. 2015 zu 11. 2020 zu 11. 2025 zu 11. 2030 zu 11. 2035 zu 11. 2040 zu 11. 2045 zu 11. 2050 zu 11. 2055 zu 11. 2060 zu 11. 2065 zu 11. 2070 zu 11. 2075 zu 11. 2080 zu 11. 2085 zu 11. 2090 zu 11. 2095 zu 11. 2100 zu 11. 2105 zu 11. 2110 zu 11. 2115 zu 11. 2120 zu 11. 2125 zu 11. 2130 zu 11. 2135 zu 11. 2140 zu 11. 2145 zu 11. 2150 zu 11. 2155 zu 11. 2160 zu 11. 2165 zu 11. 2170 zu 11. 2175 zu 11. 2180 zu 11. 2185 zu 11. 2190 zu 11. 2195 zu 11. 2200 zu 11. 2205 zu 11. 2210 zu 11. 2215 zu 11. 2220 zu 11. 2225 zu 11. 2230 zu 11. 2235 zu 11. 2240 zu 11. 2245 zu 11. 2250 zu 11. 2255 zu 11. 2260 zu 11. 2265 zu 11. 2270 zu 11. 2275 zu 11. 2280 zu 11. 2285 zu 11. 2290 zu 11. 2295 zu 11. 2300 zu 11. 2305 zu 11. 2310 zu 11. 2315 zu 11. 2320 zu 11. 2325 zu 11. 2330 zu 11. 2335 zu 11. 2340 zu 11. 2345 zu 11. 2350 zu 11. 2355 zu 11. 2360 zu 11. 2365 zu 11. 2370 zu 11. 2375 zu 11. 2380 zu 11. 2385 zu 11. 2390 zu 11. 2395 zu 11. 2400 zu 11. 2405 zu 11. 2410 zu 11. 2415 zu 11. 2420 zu 11. 2425 zu 11. 2430 zu 11. 2435 zu 11. 2440 zu 11. 2445 zu 11. 2450 zu 11. 2455 zu 11. 2460 zu 11. 2465 zu 11. 2470 zu 11. 2475 zu 11. 2480 zu 11. 2485 zu 11. 2490 zu 11. 2495 zu 11. 2500 zu 11. 2505 zu 11. 2510 zu 11. 2515 zu 11. 2520 zu 11. 2525 zu 11. 2530 zu 11. 2535 zu 11. 2540 zu 11. 2545 zu 11. 2550 zu 11. 2555 zu 11. 2560 zu 11. 2565 zu 11. 2570 zu 11. 2575 zu 11. 2580 zu 11. 2585 zu 11. 2590 zu 11. 2595 zu 11. 2600 zu 11. 2605 zu 11. 2610 zu 11. 2615 zu 11. 2620 zu 11. 2625 zu 11. 2630 zu 11. 2635 zu 11. 2640 zu 11. 2645 zu 11. 2650 zu 11. 2655 zu 11. 2660 zu 11. 2665 zu 11. 2670 zu 11. 2675 zu 11. 2680 zu 11. 2685 zu 11. 2690 zu 11. 2695 zu 11. 2700 zu 11. 2705 zu 11. 2710 zu 11. 2715 zu 11. 2720 zu 11. 2725 zu 11. 2730 zu 11. 2735 zu 11. 2740 zu 11. 2745 zu 11. 2750 zu 11. 2755 zu 11. 2760 zu 11. 2765 zu 11. 2770 zu 11. 2775 zu 11. 2780 zu 11. 2785 zu 11. 2790 zu 11. 2795 zu 11. 2800 zu 11. 2805 zu 11. 2810 zu 11. 2815 zu 11. 2820 zu 11. 2825 zu 11. 2830 zu 11. 2835 zu 11. 2840 zu 11. 2845 zu 11. 2850 zu 11. 2855 zu 11. 2860 zu 11. 2865 zu 11. 2870 zu 11. 2875 zu 11. 2880 zu 11. 2885 zu 11. 2890 zu 11. 2895 zu 11. 2900 zu 11. 2905 zu 11. 2910 zu 11. 2915 zu 11. 2920 zu 11. 2925 zu 11. 2930 zu 11. 2935 zu 11. 2940 zu 11. 2945 zu 11. 2950 zu 11. 2955 zu 11. 2960 zu 11. 2965 zu 11. 2970 zu 11. 2975 zu 11. 2980 zu 11. 2985 zu 11. 2990 zu 11. 2995 zu 11. 3000 zu 11. 3005 zu 11. 3010 zu 11. 3015 zu 11. 3020 zu 11. 3025 zu 11. 3030 zu 11. 3035 zu 11. 3040 zu 11. 3045 zu 11. 3050 zu 11. 3055 zu 11. 3060 zu 11. 3065 zu 11. 3070 zu 11. 3075 zu 11. 3080 zu 11. 3085 zu 11. 3090 zu 11. 3095 zu 11. 3100 zu 11. 3105 zu 11. 3110 zu 11. 3115 zu 11. 3120 zu 11. 3125 zu 11. 3130 zu 11. 3135 zu 11. 3140 zu 11. 3145 zu 11. 3150 zu 11. 3155 zu 11. 3160 zu 11. 3165 zu 11. 3170 zu 11. 3175 zu 11. 3180 zu 11. 3185 zu 11. 3190 zu 11. 3195 zu 11. 3200 zu 11. 3205 zu 11. 3210 zu 11. 3215 zu 11. 3220 zu 11. 3225 zu 11. 3230 zu 11. 3235 zu 11. 3240 zu 11. 3245 zu 11. 3250 zu 11. 3255 zu 11. 3260 zu 11. 3265 zu 11. 3270 zu 11. 3275 zu 11. 3280 zu 11. 3285 zu 11. 3290 zu 11. 3295 zu 11. 3300 zu 11. 3305 zu 11. 3310 zu 11. 3315 zu 11. 3320 zu 11. 3325 zu 11. 3330 zu 11. 3335 zu 11. 3340 zu 11. 3345 zu 11. 3350 zu 11. 3355 zu 11. 3360 zu 11. 3365 zu 11. 3370 zu 11. 3375 zu 11. 3380 zu 11. 3385 zu 11. 3390 zu 11. 3395 zu 11. 3400 zu 11. 3405 zu 11. 3410 zu 11. 3415 zu 11. 3420 zu 11. 3425 zu 11. 3430 zu 11. 3435 zu 11. 3440 zu 11. 3445 zu 11. 3450 zu 11. 3455 zu 11. 3460 zu 11. 3465 zu 11. 3470 zu 11. 3475 zu 11. 3480 zu 11. 3485 zu 11. 3490 zu 11. 3495 zu 11. 3500 zu 11. 3505 zu 11. 3510 zu 11. 3515 zu 11. 3520 zu 11. 3525 zu 11. 3530 zu 11. 3535 zu 11. 3540 zu 11. 3545 zu 11. 3550 zu 11. 3555 zu 11. 3560 zu 11. 3565 zu 11. 3570 zu 11. 3575 zu 11. 3580 zu 11. 3585 zu 11. 3590 zu 11. 3595 zu 11. 3600 zu 11. 3605 zu 11. 3610 zu 11. 3615 zu 11. 3620 zu 11. 3625 zu 11. 3630 zu 11. 3635 zu 11. 3640 zu 11. 3645 zu 11. 3650 zu 11. 3655 zu 11. 3660 zu 11. 3665 zu 11. 3670 zu 11. 3675 zu 11. 3680 zu 11. 3685 zu 11. 3690 zu 11. 3695 zu 11. 3700 zu 11. 3705 zu 11. 3710 zu 11. 3715 zu 11. 3720 zu 11. 3725 zu 11. 3730 zu